



Willkür und Rechtlosigkeit

innerhalb der Katholischen Kirche im Bistum Magdeburg.

Eine „So tun als ob“-Strategie wird bei Inanspruchnahme ihrer eigenen Vorgaben durch eine Verweigerungs-Strategie ergänzt.

Willkür kann jeden treffen!
 » Bitte nachdenken und weitersagen. «

„Meine Brüder, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person!“ (Jakobus 2, 1)

Über mehrere Jahre hinweg führte das Bistum Magdeburg bis zum 07.02.2004 ein Pastorales Zukunftsgespräch (PZG) durch.

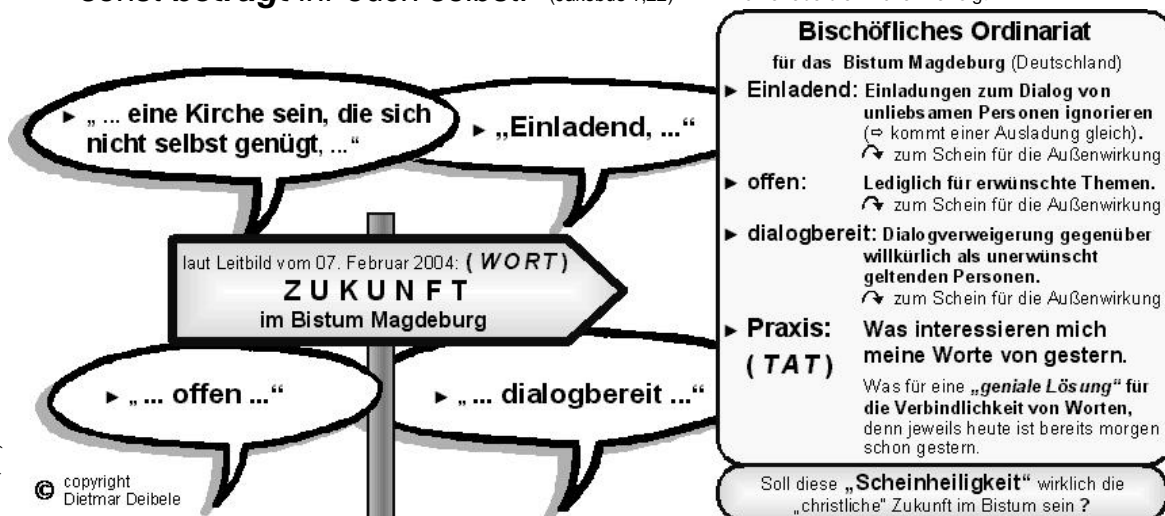
Eine Betrachtung der Werte-Entwicklung für das Bischöflichen Ordinariat des Bistums unter www.mobbingabsurd.com ergibt:

VOR, WÄHREND und NACH dem Pastoralen Zukunftsgespräch (PZG)	
Vorgaben (WORT)	Praxis (TAT)
Eigene Verpflichtung entsprechend christlicher Werte.	Christliches Verhalten wird lediglich von anderen eingefordert.

Ein derartiges fehlendes Mühen um Übereinstimmung von Wort und Tat benennt die Bibel als „Selbstbetrug“.

„Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“ (Jakobus 1,22)

Ich erlebe die Kirche wie folgt:



„Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.“ (Matthäus 5,37)
 „... wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1 Joh 3,18)

„Wenn dein Bruder sündigt, weise ihn zurecht; und wenn er sich ändert, vergib ihm.“ (Lukas 17, 3b)
 Siehe auch „Von der Verantwortung für den Bruder“ (Matthäus 18;15-20).

So keine Verhaltensänderung erfolgt, gibt es kein Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT.
 Und so lange gibt es keine „christliche“ Zukunft, welche vom Bischöflichen Ordinariat für das Bistum Magdeburg ausgeht.
Eine solche „Katholische Kirche“ genügt sich noch nicht einmal selbst,
 weil sie den Ast bzw. den Baum absägt, auf welchem sie sitzt.



Welch ruinöse (verderbliche) Vorbildwirkung?
 und
 Welcher Glaubwürdigkeitsverlust?

Bitte kehren Sie
 (Bischöfliches Ordinariat im Bistum Magdeburg)
zum glaubhaften Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT
 in der Nachfolge Jesus Christus um.

Ich lade alle interessierten Christen und Nicht-Christen zum Dialog ein.

(In Anlehnung an die Apostelbriefe; Kor 13,8: „Denn wir können unsere Kraft nicht gegen die Wahrheit einsetzen, nur für die Wahrheit.“)

Bitte bedenken Sie: Lediglich schöne Worte machten auch die größten Diktatoren und Demagogen dieser Welt.

